

Luxus trifft Gemütlichkeit

Im Fünf-Sterne „Interalpen-Hotel Tyrol“ machen Architekt und Management mit neuen Böden aus Echtholz neue Erfahrungen – ganz im Trend, denn der geht im Innenausbau auch bei Hotels hin zu hochwertigen und natürlichen Materialien.

Um das Ambiente der Gästezimmer im „Interalpen-Hotel Tyrol“ bei Seefeld in den österreichischen Alpen zu unterstreichen, wurde bei Renovierungsarbeiten in 17 der insgesamt 286 Gästezimmer ein rustikaler Dielenboden verlegt. „Das Interalpen ist kein gewöhnliches Luxushotel“, so der Züricher Architekt Philip Wohlfahrt, der mit der Renovierung beauftragt wurde. „Denn der Luxus beschränkt sich nicht auf den vordergründigen Prunk eines Grandhotels, sondern äußert sich auch in der weiten Großzügigkeit und der Ruhe des Hauses.“ Das gilt für den 5000 m² großen Spa- und Wellnessbereich ebenso wie für die bis zu 80 m² großen Appartements. Die Lage inmitten des Tiroler Bergmassivs und der Rundum-Blick auf Wälder und schneebedeckte Gipfel zeichnen das 1985 erbaute Hotel aus.

Nahe liegende Natur

Mit der Sanierung sollte der bodenständige Luxus der Räume noch deutlicher herausgearbeitet und moderne Technik dezent integriert werden. Dabei Dielenböden aus Echtholz zu verwenden war für die Manager des „Interalpen“, in dem bisher nur Teppichböden verlegt waren, eine

nahe liegende Idee. „Die Hinwendung zu natürlichen Stoffen ist ein allgemeiner Trend der Zeit“, meint Wohlfahrt. Zudem, so der Architekt, sei das Echtholz ein Material, das sich gut in das elegante und doch rustikale Ambiente des Hotels einfügte. Gunter Voigt, Sales und Marketing Manager des Interalpen, ergänzt: „Wir wollten den Gästen damit eine Alternative bieten, das gehört zum Servicegedanken eines Fünf-Sterne-Hauses.“ Ein weiterer ausschlaggebender Faktor war die Rücksichtnahme auf Allergiker. Partner für den Umbau war die Wimmer GmbH.

Schicht für Schicht robust

Die Besonderheit der Dielen, die das Unternehmen herstellt, ist deren mögliche Länge von fünf bis zehn Metern. Das Holz kann mit seiner Maserung und Färbung über die ganze Raumlänge wirken. Da bei der Herstellung der Bretter der komplette Durchmesser des Baumstammes genutzt wird, bekommt jedes Blatt eine andere Breite. Beim Verlegen entsteht daraus ein unregelmäßiges Zusammenspiel aus schmalen und breiteren Dielen – die traditionelle Optik historischer Böden. Damit sich der Echtholzboden lange hält, ist bei der Verarbeitung große

Sorgfalt geboten. „Holz lebt“, erklärt Thomas Wimmer. „Es verändert sich auch dann noch, wenn es schon als Diele verlegt in einem Wohnraum liegt.“ Wärme oder Feuchtigkeit lassen Massivholz-Dielen schrumpfen oder quellen, Fugen und Wellen können entstehen. Um das zu vermeiden, stellt die Wimmer GmbH Villa-Dielen mit einem Drei-Schichten-Aufbau her: obenauf fünf Millimeter Deckschicht aus Edelholz, darunter zwei tragende Schichten, die durch ihre quer liegenden Maserungen ein Verziehen der Dielen verhindern. Im „Interalpen“ sind vorwiegend Dielen aus Lärchenholz verlegt, die mit heller Patina versehen, anschließend gebürstet, geölt und gewachst wurden. Der aufwändige Aufbau setzte die Firma bei der Arbeit für das Hotel unter erheblichen Zeitdruck. „Wir mussten in einer Rekordzeit von vier Wochen 600 Quadratmeter Dielenboden produzieren“, erinnert sich Wimmer.

Tiroler Stil oder Alpen-Lodge

Um sich mit dem Material vertraut zu machen und die Räume als Muster für die weiteren Renovierungen zu verwenden, stattete das Architekturbüro selbst fünf der 17 Zimmer in Zusammenarbeit mit örtlichen Schreineren aus. Von den restlichen zwölf Appartements wurden zehn im Tiroler Stil gestaltet. In diesen Zimmern setzen fein gearbeitete Fichtenmöbel und frische Farben zeitgemäße Akzente. Die beiden übrigen Räume stellen ein Versuchsfeld für den Alpen-Lodge-Stil dar. Dieser soll künftig zeitgeistorientierte Gäste ansprechen. Materialien wie Naturstein, altes Holz und Glas, Designerobjekte und antik wirkende grau-patinierte Eichendielen geben dort den Ton an. Vor allem das Gefühl der Wärme und die spürbare Maserung des Holzes, wenn man barfuß über die Dielen läuft, begeistern die Gäste nach Auskunft von Voigt. Philip Wohlfahrt ist gespannt, wie sich das Material künftig entwickelt: „In diesem Bereich sammeln wir hier ganz neue Erfahrungen.“



Die natürliche Maserung und Wärme der Echtholzdiele in den Zimmern spüren die Gäste des „Interalpen-Hotel Tyrol“ gerne beim Barfußlaufen.

„Interalpen-Hotel Tyrol“, Seefeld

www.hotel-webcode.de

► 1074

Wimmer GmbH, Töging am Inn

www.hotel-webcode.de

► 1075